Präsentiert zufrieden Muster des neuen Materials: Geschäftsführer Markus Meyer.

Gelungenes Ergebnis: So sieht ein mit „Meyer-Pool-Coat“ beschichtetes Becken aus.

Konsequent weiterentwickelt

In weit mehr als 1 000 privaten und öffentlichen Schwimmbecken und Wellness-Bereichen sorgt eine fugenlose „Meyer-Pren“-Abdichtung der Firma Meyer zuverlässig dafür, dass kein Wasser in die Bauwerkssubstanz eindringen kann. Mit dem neuen „Meyer-Pool-Coat“ (MPC) präsentiert das Familienunternehmen jetzt eine Weiterentwicklung seiner bekannten Pool-Beschichtung „Pool-F“, die so einfach zu verarbeiten sein soll, dass sie sich auch eigenhändig auftragen lässt.

Die sichere und langlebige fugenlose Abdichtung von Bauwerken aller Art ist seit mehr als 40 Jahren die Domäne der Firma Meyer Bauabdichtung.
Das Know-how des Familienunternehmens ist gerade beim Bau von Schwimmbädern oder Wellness-Bereichen besonders gefragt – sowohl beim Neubau als auch bei der Sanierung bestehender Anlagen.
Der Grund sind die besonderen technischen Eigenschaften der „Meyer-Pren“-Abdichtung, die das Unternehmen durch zahlreiche Referenzen nachweisen kann: es kommt ohne zusätzliche Dichtbänder in den Ecken aus, ist gegen Temperaturschwankungen unempfindlich und dichtet die Ausschnitte im Becken so zuverlässig ab, dass der Schwimmbadbauer die Einbauteile flanschlos einbauen kann.
Gerne eingesetzt wird „Meyer-Pren“ auch zum Anschluss sehr glatter Materialien wie Edelstahl oder Hart-PVC an den Beckenumgang oder andere Anschlussbereiche.
Während die Kunden früher meist Fliesen oder andere keramische Beläge auf der Abdichtung verlegen ließen, nimmt in den letzten Jahren der Wunsch nach einer fugenlosen, glatten Oberfläche im Becken immer mehr zu.
Meyer hat sich darauf eingestellt – und zusammen mit seinem Materiallieferanten zwei Beckenbeschichtungen auf Polyurethan-Basis entwickelt: das schon länger erhältliche „Pool-F“ und das in dieser Saison neu eingeführte „Meyer-Pool-Coat“, kurz: MPC.
Beide Beschichtungen verfügen über einen Oberflächenschutz, der in allen RAL-Tönen lieferbar ist, und sind zudem laut Meyer dauerhaft gegen Ausbleichen durch UV-Strahlung resistent.
Der Unterschied liegt im Detail: Während „Pool-F“ mehrfach verspachtelt und geschliffen wird, um eine besonders glatte Oberfläche zu erhalten, und nach dem Auftragen drei Wochen austrocknen sollte, ist das in der Oberfläche leicht strukturierte und besonders leicht zu reinigende „MPC“ die erste Wahl, wenn es sehr schnell gehen soll. Hier ist der Pool schon nach zwei Tagen Austrocknungszeit reif zum Befüllen.
Wichtige Vorgabe bei der Entwicklung des neuen Materials war auch eine besonders einfache Verarbeitung. „MPC lässt sich per Walze eigenhändig auftragen – auch direkt auf Fliesen“, erklärt Geschäftsführer Markus Meyer.

Großer Vorteil: Die fugenlose Beschichtung von Meyer dichtet die Einbauteile so zuverlässig ab, dass sie flanschlos eingebaut werden können.

Fotos: Meyer, Böttger
Text: Mark Böttger, boettger@fachschriften.de

Mehr Informationen

Meyer GmbH, Esslinger Straße 3,
71334 Waiblingen, Tel.: 07151/959650,
www.meyer-bauabdichtung.de
sowie unter www.schwimmbad.de